



## Vorlesetag an der Grundschule Offenhausen

Lesen ist die wichtigste Schlüsselqualifikation in der Wissensgesellschaft – aber immer weniger Kinder und Jugendliche in Deutschland lesen gut oder gern. Die Zahl der Eltern, die ihre Kinder zum Lesen ermuntern, hat sich in den letzten Jahren halbiert. Gegen diesen Trend haben DIE ZEIT und die Stiftung Lesen im Dezember 2003 die bundesweite Vorleseinitiative „Wir lesen vor – überall & jederzeit“ ins Leben gerufen, die unter anderem von Elke Heidenreich als Vorlese-Botschafterin unterstützt wird.

Nichts weckt die Leselust von Kindern sicherer als der frühzeitige Kontakt mit Geschichten. „Wer sich selbst an die Zeit erinnert, da er Geschichten zuhörte, kennt das Gefühl: Geborgen oder gefangen zu sein in einer neuen Welt, die wie ein Wunder im Gehörten entsteht“, sagt ZEIT-Herausgeber und Chefredakteur Michael Naumann, „Die Lust am Lesen entsteht beim Zuhören. Kinder brauchen Märchen und Geschichten – sie brauchen aber auch Eltern, Geschwister oder Freunde, die ihnen Märchen erzählen.“

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden – so wie in den letzten vier Jahren auch schon – an dieser Aktion teilzunehmen. Kurzerhand wurde Kontakt zu dem nahe gelegenen Lessinggymnasium in Neu-Ulm hergestellt und dessen Lehrer haben sofort begeistert reagiert und organisiert. Unter dem Motto „Große lesen für Kleine“ stellten am Freitag, 13. November 09, 16 Schüler des Deutschleistungskurses in der Grundschule den Kindern ihre ehemaligen Lieblingsbücher aus ihrer Grundschulzeit vor.

Die Jugendlichen des Lessinggymnasiums kamen motiviert und sehr aufgeschlossen in die Grundschule und hatten ein gespannt zuhörendes Publikum. Groß war die Enttäuschung bei den „Kleinen“, als nach einer Schulstunde sich die „Großen“ schon wieder verabschieden mussten. Zum Dank wurden die Gymnasiasten mit ihren Lehren zu einem kleinen Frühstück in der Grundschule eingeladen.

